

Veranstaltungsreihe zu sog. „Verschwörungstheorien“

Zwei Termine sind schon vorbei – zwei weitere folgen am 31.10. und 1.11.: Wir klären über den Hang zu vereinfachten Welterklärungen auf, per Film und per Lesung aus Büchern dieser „Szene“. Bei beiden Veranstaltungen stehen zudem kompetente Referent*innen zur Verfügung. Wer sich selbst informieren will, findet unter www.kopffentlastung.tk kritische Seiten und mit „Den Kopf entlasten“ das passende Büchlein dazu (www.aktionsversand.tk oder im Antiquariat Guthschrift).

Schwarzstrafen ... neue Runden im Gerichtspoker

Mainz und Gießen sind die nächsten Stationen im Ringen um die Entkriminalisierung des Schwarzfahrens – und beide Prozesse könnten sehr spektakulär werden, weil die Angeklagten keine heimlichen Fahrten machten, sondern offen gegen das Fahrkartensystem kämpfen. Mit Schild und zum Teil Flyern machen sie das bei ihren Fahrten auch deutlich. Offen erkennbares Schwarzfahren aber ist keine Straftat!

Spannend ist eine Nachricht aus Nordrhein-Westfalen: Der dortige Justizminister (immerhin ein CDUler) will sich dafür einsetzen, das Schwarzfahren als Straftat weitgehend abzuschaffen. Dem sollte mensch mit ein paar gelungenen Aktionen und Freisprüchen doch Rückenwind geben. Immerhin sitzen zur Zeit 5000 Menschen nur deshalb im Knast, weil sie ihr Ticket nicht bezahlen wollten oder konnten. Jeder Tag Knast kostet viel Geld und zerstört soziales Leben. Das muss endlich ein Ende haben. Zufrieden sollten wir damit dann aber nicht sein – bis zum Nulltarif ist es noch ein weiter Weg!

Gerichtsprozesse um Aktionen mit Beteiligung aus Gießen

Berühmt werden will offenbar ein Provinzrichter aus Nienburg. Er räumte mit seinem Urteil Kapital- und Machtinteressen den Weg frei. Ein Aktivist aus dem Raum Gießen wurde für eine schlichte Sitzblockade (vor einem Tiertransporter) zu drei Monaten ohne Bewährung verurteilt, obwohl er nicht einmal eine Vorstrafe hatte. Das Urteil liest sich grotesk: Sitzblockaden sind „im Kern“ dasselbe wie der Straßenterror der SA. Prost! Doitsche Justiz in Hochform! Ein weiterer, schon von der angeklagten Handlung her spektakulärer Prozess startet am 23.10. am Amtsgericht Kerpen. Das ist westlich von Köln und nahe an den Braunkohlegruben. Dort hatte 2012 ein anderer Aktivist aus Gießen zusammen mit vier Personen per Anketten die Durchfahrt von Kohletransportzügen für etliche Stunden blockiert. Es war eine der ersten direkten Aktionen gegen die Braunkohleverstromung und zusammen mit der Besetzung des Hambacherforsts, weiteren Aktionen und den Klimacamps der Start für die inzwischen großen Klimaschutzproteste. Wie immer sind die Anfänge klein und wenig beachtet. Die Akteur*innen landen eher im Gefängnis, während die erst später hinzukommenden großen Player die Medienberichte dominieren und Spenden einsammeln. Doch auf die Anfänge kommt es an. Insofern wird dieser Prozess zwei Fragen zu klären haben: Sind solche

Regelmäßige Termine

Übersichten im Internet auf ...

- www.giessener-landbote.de (Eintragen möglich!)
- <https://freeschoolgiessen.wordpress.com>

Infoladen/Kulturzentrum AK44

(Alter Wetzlarer Weg 44)

- Di 17-19 Uhr: Öffnungszeit Infoladen (Archiv ...)
- ab 18.30 Uhr an jedem 1., 3., 5. Di: Infoladenum (für alle, die was machen wollen)
- ab 20 Uhr: KüFa („Küche für alle“ mit leckerem und „gerettetem“ Essen – gratis!)
- Mi ab 18 Uhr: Gruppentreffen „Rassismus tötet“
- 2.+4. Do ab 20 Uhr: Kritische Kneipe (Bier/Limo trinken und sich über Antirassismus, Antifaschismus, Antisexismus und andere emanzipatorische Themen austauschen und vernetzen)

Allcafé, Walltorstr. 17

- Mo/Fr 10-12.30 Uhr Brunch
- Di-Do 11-14 Uhr offen
- 1.+3. Di/Monat 16-18 Uhr Repair Café Textil ++ andere Di: Kreativcafé/Basteln usw.)
- Mi 16-18 Uhr: Selbsthilfe-Café
- Letzter Fr im Monat 12.30 Uhr Globalisierungskrit. Brunch

Foodsharing

- Fairteller (Schränke mit Essen) am unteren Rain 2“ und im Garten Moltkestr. 11
- Verteilzeiten im DGB-Haus (Walltorstr. 17)
 - Mo, 19.30 Uhr: Obst, Gemüse & Backwaren
 - Mi, 15 Uhr: Obst & Gemüse
 - Do, 19.30 Uhr: Backwaren
 - Fr, 19.30 Uhr: Obst, Gemüse & Backwaren
 - Sa, 15 Uhr: Obst, Gemüse & Backwaren
- Do, 18.30 Uhr Verteilung (Brot) am Café Toller (=Umsonstladen) ++ Fr, 14.15 Uhr Verteilung „to go“ von warmen Essen in der Petrusgemeinde (Wartweg 9)
- Plenum meist Di um 20 Uhr in der Fachschaft 09 (Keller Alte UB). facebook.com/foodsharinggiessen

Weitere Polit-Treffen und Selbsthilfe

- täglich 18-20 Uhr in GI bei der an.ge.kommen e.V. (Migrant*innenunterstützung in der Rödgener Straße 72): Offener Treff
- Mo, 18 Uhr in GI (Berliner Platz): Demo/ Mahnwache „Wir halten gegen Rechts“
- Umsonstladen GI im Cafe Toller, Ernst-Toller-Weg 1: Di 10-13 Uhr, Do 17-19 Uhr
- Di 9-13 Uhr im FreiRaum/FreeSchool (Weidengasse 3/Eingang Trillergäschen über Parkplatz am Katschmohn): WerkTag – Co-Working&Offene Werkstatt (freeschoolgiessen.wordpress.com)

- Di 18-21.45 Uhr (außer in Sommer-/Weihnachtsferien): Café Queer im Jokus (GI, Ostanlage 25a)
- Mi 18.30 bis 20.30 Uhr: Fahrradreparatur-Hilfe in der Kupferschmiede (Tiefenweg 9, GI)
- Do um 19.30 Uhr im Kü-Ché Café (Grünberger Str. 22, GI): Offener Näh-, Upcycle- und Stricktreff
- Jeden 2. und 4. Do im Monat um 18 Uhr im Jugendzentrum Jokus (Ostanlage 25A, GI): Offenes Treffen gegen Krieg und Rassismus
- 1x im Monat Do, 19 Uhr: Vernetzungstreffen
- Je 1. Fr im Monat 19-22 Uhr im Pfarrhaus (GI, Liebigstraße 28): Tauschring
- Ca. 1x im Monat 15 Uhr ab DGB-Haus durch Gießen: Umsonstzug (facebook.com/umsonstzug)
- Je 3. Sa 18 Uhr FreeSchool: Philosophie-Lesekreis
- Je 2. So (16-18 Uhr) und 4. Mi (18.30-20.30 Uhr) in der Werkstattkirche der Jugendwerkstatt (Eberstraße 13, GI): Reparatur-Treff für Elektrogeräte

Aktionen legitim (§ 34 StGB: Rechtfertigender Notstand)? Und dient die Braunkohle der Versorgung der Bevölkerung – oder eher deren Entsorgung? Sollte sie nämlich schädlich und überflüssig sein, wäre eine Verurteilung im Sinne der jetzigen Anklage nicht möglich.

Und dann noch die Schwarzfahrprozesse ... also einiges los im Theater der Robenträger*innen. Termine: Siehe Kalender umseitig.

Nutzt den UmsonstZug für Eure Ideen

Der UmsonstZug am 11. Oktober ist schon der siebte (siehe umseitigen Kalender). Viel Luft nach oben ist auch bei der Beteiligung politischer und kultureller Gruppen. Nutzt doch den UmsonstZug für Eure Themen. Macht einen globalisierungskritischen Spaziergang auf der Demo, berichtet von Euren Aktionen, ladet zu Veranstaltungen oder neuen Projekten ein, präsentiert das, was schon passiert oder in Vorbereitung ist. Der UmsonstZug soll immer auch ein Werben für eine bessere Welt, für politisches Engagement, für den Aufbau neuer Ideen und das klare Nein gegenüber menschenfeindlichen Politiken und Wirtschaftsformen sein.

Außerdem laden wir wieder zu Vorbereitungstreffen. Wir würden uns nämlich seeeeeehr freuen, wenn das Team wächst, welches die UmsonstZüge organisiert. Dabei geht es einmal um die Routineaufgaben, die jedes Mal vorher und auf der Route zu tun sind.

Denn es sind ja viele Einkaufswagen voller guter Sachen, Kleiderstände und Bücherregale, die bestückt sein wollen. Zudem soll es ja nicht nur eine Verteil-Organie werden, sondern wir wünschen uns politische Redebeiträge, Straßenmusik, Theater, Jonglieren, Artistik ... Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wer den UmsonstZug noch nicht kennt, findet unter <https://youtu.be/4sKVS4mtUCU> einen 34min-Film – aufgenommen beim 3. UmsonstZug im Juni 2017.

Containern legalisieren!

Auch diese Aktion läuft noch: Wir haben eine Petition zur Änderung des Diebstahls-§ 242 StGB gestartet – keine für „Containern“ und Sperrmüllwühlen. Im Moment können dafür auf Papier Unterschriften gesammelt werden. Im Oktober geht es dann mit einer einmonatigen Eintragungsmöglichkeit im Internet in die heiße Phase. Danach wird ausgezählt – 50.000 brauchen wir am Ende insgesamt. Mehr Infos und Listendownload: 242.blogspot.de.

„Wir sind unpolitisch ...“

Zum wiederholten Male zu hören war dieser Satz beim Versuch, Gruppen für mehr Vernetzung zu gewinnen. Was ist das für eine Kultur, in ein früheres Schimpfwort zum Markenzeichen mutiert? Wenn Wohlfühlen im reichen globalen Norden wichtiger wird als die Analyse, was wo warum passiert? Oder Gespräche und Workshops zu erfolgreichem Marketing oder Fundraising die Zeit füllen statt Planen und Handeln für eine bessere Welt? Der „Gießener Landbote“ wird sich dem Zeitgeist nicht unterwerfen – und hofft, dass das viele andere auch nicht tun! Ruhe und Harmonie hier bayeren auf dem Elend anderswo. Das dürfen wir nie vergessen!

